

Stadtrat widmet sich wieder der Eishalle

Auf der Tagesordnung: Entscheidung über den Weiterbetrieb

Regen. Geht die Regener Eishalle in der kommenden Saison der Betrieb weiter? Oder bleibt sie zu? Über diese Fragen wird der Stadtrat in seiner morgigen Sitzung (17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses) beraten und wohl auch einen Beschluss fassen - zumindest steht es so auf der Tagesordnung für die Sitzung. Wie berichtet, hat in der vergangenen Woche Landrat Heinz Wölfl nochmals an die Stadt appelliert, das Eisstadion zu sanieren. Vor dem Beschluss gibt es für die Stadträte noch Informationen über das Gespräch mit Vertretern der Vereine und die außerordentliche Kreisversammlung der Eisschützen der Kreise 100 und 103. Dabei hatten die Vereinsvertreter einen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von 31 000 Euro zugesagt. Deutlich weniger, als der Stadtrat sich ausgerechnet hatte, nämlich 75 000 Euro. Außerdem wird der Stadtrat nochmals darüber beraten, ob Zuschüsse aus dem Interreg-/Ziel III Förderprogramm für die Eishallen-Sanierung beantragt werden sollen.

Weiter auf der Tagesordnung: Baugesuche; Sanierung des Leichenhauses, Vergabe der Natursteinarbeiten; Errichtung eines Hochregallagers im Bauhof, Vergabe; Antrag der Deutschen Telekom Deutschland auf Erteilung einer Zustimmung zu einer Baumaßnahme in Regen, der Verlegung eines Glasfaserkabels; Freibad Regen, Sanierung der Terrassenfläche, Maßnahmebeschluss; Klärwerk Regen, Anschaffung eines PC, einer Förderschnecke sowie Arbeiten am Kaltmischer; PV-Anlage auf dem Dach der städtischen Unterstellhalle in March, Vergabe; Zuschussantrag des Fischereivereines Regen für das Betriebsgebäude. - bb